JUGEND-SPARTIPPS

KOLUMNE – FINANZEN SCHAFFHAUSEN

Moreno Belleda – Schaffhauser Kantonalbank



Hand aufs Herz: Am Monatsanfang ist das Konto voll, aber plötzlich ist das Geld weg – aber wohin ist es eigentlich geflossen?

Wer seine Finanzen im Griff hat, lebt entspannter. Egal, ob du noch in der Ausbildung bist, studierst oder schon arbeitest: Diese 10 Tipps helfen dir, clever mit Geld umzugehen.

- 1. Überblick verschaffen: Was kommt rein, was geht raus? Diese Übersicht ist das A und O. Viele Banken bieten im E-Banking einen Finanzassistenten, der zeigt, wofür du wie viel ausgibst.
- 2. Budget: Klingt langweilig, lohnt sich aber. Setz dir Limits: Wie viel brauchst du für Essen, OV und Freizeit? Was willst du zur Seite legen? Eine Tabelle oder eine Budget-App helfen dabei.
- 3. «Spontan kaufen» heisst oft «Geld verbrennen»: Du siehst etwas Cooles? Schlaf mindestens eine Nacht drüber – wenn du es am nächsten Tag immer noch willst, dann: Go for it! Aber oft verliert es dann den Reiz.
- 4. Selbst gekocht ist halb gespart: Oft auswärts essen oder liefern lassen geht richtig ins Geld. Plane Mahlzeiten nachhaltig oder nimm dein Mittagessen mit – dein Konto wird es lieben.
- Nutze dein Budget clever: Viele Shops, OV-Anbieter, Museen oder

Streamingdienste bieten Rabatte für Lernende und Studierende. Einfach mal nachfragen.

6. Abo-Check machen: Brauchst du drei Streamingdienste gleichzeitig? Oder ein Fitness-Abo, das du kaum nutzt? Kündige, was du nicht brauchst – oder teile Abos mit Freunden.

7. Secondhand statt Neuware:

Gebrauchte Kleider, Möbel und Technik – auf Plattformen wie Tutti, Ricardo oder Revendo, aber auch in zahlreichen regionalen Brockis findest du oft top Sachen zum Mini-Preis. Vintage ist sowieso wieder in. Sei online aber vorsichtig bei der Bezahlung! Auch Betrüger verfolgen die neusten Trends.

- 8. Ziele setzen, automatisch sparen: Lege im E-Banking einen Dauerauftrag an – zum Beispiel für die nächste Reise oder ein neues Handy. Damit wird jeden Monat etwas aufs Sparkonto überwiesen. Du wirst es kaum merken, aber es summiert sich.
- Konsum auf Pump? Kleinkredite für Ferien, Schuhe oder Technik? Lass es lieber bleiben. Verschuldung startet oft klein und endet unangenehm. Lieber sparen und dann doppelt freuen.
- 10. Frag nach: Wissen ist Macht, auch beim Geld und Finanzen sind kein Hexenwerk. Wende dich mit Fragen an deine Bank ob's ums Sparen, E-Banking oder dein erstes Konto geht. Auch Familie und Freunde können gute Tipps geben.